

Inhaltsübersicht

Seite

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXXVII

Teil I: Allgemeine Grundlagen

1. Kapitel: Planfeststellungsverfahren und Planfeststellungsbeschluss

§ 1 Überblick	1
§ 2 Ablauf und rechtliche Steuerung des Verfahrens	7
§ 3 Der Planfeststellungsbeschluss	75

2. Kapitel: Materielle Anforderungen an die Planung

§ 4 Bindungen der planerischen Gestaltungsfreiheit und Verhältnis zu Raumordnung und Bauleitplanung	155
§ 5 Planrechtfertigung	171
§ 6 Abwägung	177
§ 7 Naturschutzrechtliche Anforderungen	201

3. Kapitel: Rechtsschutz

§ 8 Rechtsschutz im Fachplanungsrecht	231
---	-----

Teil II: Einzelne Bereiche der Fachplanung

4. Kapitel: Straßen- und Schienenwege

§ 9 Planung der Verkehrswege und Anlagen für Straßen- und Schienenfahrzeuge ...	287
§ 10 Verkehrslärmschutz	323
§ 11 Straßenplanung	381
§ 12 Eisenbahnen	417
§ 13 Straßenbahnen (und Obusse)	437
§ 14 Magnetschwebebahnen	455

5. Kapitel: Luftverkehr

§ 15 Luftverkehr	463
------------------------	-----

6. Kapitel: Wasser

§ 16 Wasserstraßen	525
§ 17 Wasserwirtschaft	559

7. Kapitel: Weitere Planfeststellungen

§ 18 Abfalldeponien	603
§ 19 Anlagen zur Sicherstellung undendlagerung radioaktiver Abfälle	615
§ 20 Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen in der Flurbereinigung (Plan nach § 41 FlurbG)	635
§ 21 Bergrecht	651
§ 22 Hochspannungsleitungen und sonstige Leitungsanlagen	665
Sachregister	679

IX

Inhaltsverzeichnis

Seite

Abkürzungsverzeichnis und Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur XXXVII

Teil I: Allgemeine Grundlagen

1. Kapitel: Planfeststellungsverfahren und Planfeststellungsbeschluss	
§ 1 Überblick (<i>Kirchberg</i>)	1
I. Das Planfeststellungsverfahren	1
II. Aufgabe des Planfeststellungsverfahrens	2
III. Die Entwicklung des Rechts des Planfeststellungsverfahrens	3
IV. Gegenstände der Planfeststellung	5
V. Umweltverträglichkeitsprüfung	5
VI. Plangenehmigung und Planverzicht	5
VII. Zeitbedarf für das behördliche Planfeststellungsverfahren	6
§ 2 Ablauf und rechtliche Steuerung des Verfahrens	7
I. Anwendbare Vorschriften (<i>Kirchberg</i>)	8
1. Verhältnis von Bundes- und Landesrecht sowie Verhältnis der allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetze zu den speziellen Fachplanungsgesetzen	8
2. Anwendung des allgemeinen Verwaltungsverfahrensrechts im Übrigen auf das Planfeststellungsverfahren (§ 72 I VwVfG)	10
II. Erarbeitung und Einreichung des Plans; Vorarbeiten	14
1. Erarbeitung des Plans (Planaufstellungsverfahren) (<i>Kirchberg</i>)	14
a) Vorentscheidungen im Planaufstellungsverfahren	14
b) Rechtmäßigkeitskontrolle im Planaufstellungsverfahren	15
2. Frühe und informelle Öffentlichkeitsbeteiligung	16
a) Die gesetzlichen Vorgaben des § 25 III VwVfG (<i>Ziekow</i>)	17
b) Mediation (<i>Ziekow</i>)	22
c) Informelle Bürgerbeteiligung in der Praxis (<i>Ewen</i>)	23
3. Einreichung des Plans (<i>Kirchberg</i>)	28
a) Anforderungen an die einzureichenden Antragsunterlagen	29
b) Vorprüfung der Antragsunterlagen	31
4. Vorarbeiten (<i>Kirchberg</i>)	32
a) Allgemeines	32
b) Regelungsmodelle	32
c) Einzelfragen der Duldungspflicht	33
d) Bekanntgabe	36
e) Rechtsschutz	37
f) Entschädigung	38

	Seite
III. Umweltbelange (<i>Kirchberg</i>)	38
1. Umweltverträglichkeitsprüfung	38
2. Das UVP-V erfahren im Einzelnen	39
a) Feststellung der UVP-Pflicht	39
b) Scoping	41
c) Vorlage von Unterlagen	41
d) Beteiligung von Behörden und der Öffentlichkeit	44
e) Zusammenfassende Darstellung	44
f) Bewertung	45
g) Berücksichtigung	46
IV. Zuständigkeit (<i>Kirchberg</i>)	48
1. Behördliche Zuständigkeiten	48
a) Anhörungsbehörde	48
b) Planfeststellungsbehörde	48
c) Konzentrationswirkung	49
2. Zusammentreffen mehrerer selbständiger Planfeststellungsverfahren	50
a) Abgrenzung zur notwendigen Folgemaßnahme	50
b) Mehrere selbständige Planfeststellungsverfahren	50
c) Zuständigkeit beim Zusammentreffen mehrerer selbständiger Planfeststellungsverfahren	51
d) Das anzuwendende Verfahrensrecht	52
V. Einholung behördlicher Stellungnahmen und Beteiligung von Naturschutzverbänden (<i>Kirchberg</i>)	52
1. Einholung der Stellungnahmen der betroffenen Behörden	52
a) Der Behördenbegriff des § 73 II VwVfG	52
b) Die Frist für die Stellungnahme der Behörden	53
c) Präklusion der Stellungnahmen der Behörden	54
d) Behördenstellungnahmen der Kommunen	54
e) Der Inhalt der Stellungnahme der Behörden	54
2. Die Anhörung der Naturschutzvereine und -verbände	55
a) Bedeutung des Anhörungsrechts	55
b) Der Umfang des Anhörungsrechts	55
c) Frist für die Stellungnahme der Vereinigungen nach § 63 BNatSchG	56
VI. Auslegung und Änderung des Plans (<i>Kirchberg</i>)	56
1. Auslegung des Plans	56
a) Organisation der Auslegung des Plans	56
b) Auswahl der auszulegenden Unterlagen	57
c) Maßstab und Umfang der auszulegenden Unterlagen	57
d) Auslegung und Datenschutz	58
e) Bekanntmachung der Auslegung für ortsansässige Betroffene	58
f) Bekanntmachung der Auslegung für nichtortsansässige Betroffene ...	59

	Seite
g) Zeitraum der Auslegung	59
2. Änderung der ausgelegten Pläne	59
a) Einfache Planänderung	60
b) Qualifizierte Planänderung	60
VII. Auskunfts- und Einsichtsrecht (<i>Kirchberg</i>)	60
1. Planeinsicht nach § 73 III VwVfG	60
2. Akteneinsicht nach § 29 VwVfG	62
3. Akteneinsichtsrecht nach § 3 I 1 UIG	62
4. Zugang zu Informationen des Bundes	63
5. Daten- und Persönlichkeitsschutz bei der Plan- und Akteneinsicht	64
VIII. Erhebung von Einwendungen (<i>Kirchberg</i>)	64
1. Betroffenenbegriff	64
2. Bedeutung der Einwendungen im Planfeststellungsverfahren	64
3. Einwendungsfrist	65
4. Präklusion	65
a) Allgemeines	65
b) Voraussetzungen der materiellen Präklusion	67
c) Umfang der Präklusion	68
d) Gemeinden	68
e) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	69
IX. Erörterung des Planes (<i>Kirchberg</i>)	70
1. Die Bekanntmachung des Erörterungstermins	70
a) Allgemeine Bekanntmachung	70
b) Individuelle Bekanntgabe	70
2. Der Erörterungstermin	71
3. Niederschrift zum Erörterungstermin	72
a) Art der Niederschrift	72
b) Behandlung der gestellten Anträge	72
c) Befangenheitsanträge	72
4. Verzicht auf den Erörterungstermin	73
X. Stellungnahme der Anhörungsbehörde (<i>Kirchberg</i>)	73
1. Inhalt der abschließenden Stellungnahme	73
2. Frist für die abschließende Stellungnahme	73
XI. Das Planfeststellungsverfahren im engeren Sinn (<i>Kirchberg</i>)	73
§ 3 Der Planfeststellungsbeschluss	75
I. Entscheidungsgrundlagen (<i>Geiger</i>)	75
1. Rechtsnatur des Planfeststellungsbeschlusses	75
2. Gegenstand und Prüfungsumfang des Planfeststellungsbeschlusses	76
a) Das eigentliche Vorhaben	77
b) Entscheidung über Folge- und Ausgleichsmaßnahmen	78
c) Bauausführung	79

	Seite
d) Zusammentreffen mit anderen Fachplanungen und Verhältnis zur Bauleitplanung	80
e) Kostentragung	81
f) Verhältnis zur Widmung und Entwicklung von Verkehrswegen	81
II. Entscheidung über Einwendungen (<i>Geiger</i>)	85
1. Zulässige Einwendungen	85
a) Einwendungsbefugnis Privater	85
b) Behörden und Gemeinden	86
c) Anerkannte Naturschutzverbände	88
d) Einwendungen aufgrund besonderer privatrechtlicher Titel	89
e) Substanzierung	89
f) Einwendungen bei abschnittsweiser Planfeststellung	90
g) Behandlung präkludierter Einwendungen	91
2. Entscheidung über Einwendungen	91
a) Einvernehmlich erledigte Einwendungen	91
b) Einseitige Entscheidung über Einwendungen	91
III. Schutzvorkehrungen; Geldausgleich (<i>Geiger</i>)	92
1. Schutzvorkehrungen	92
a) Verkehrslärm	93
b) Erschütterungen	94
c) Sekundärer Luftschall (Körperschall)	96
d) Elektromagnetische Felder	97
e) Gesundheit	97
f) Unfallrisiko, Sicherheitskonzept	97
2. Geldausgleich	98
IV. Vorbehaltene Entscheidung (§ 74 III VwVfG) (<i>Geiger</i>)	99
1. Verhältnis zur Abschnittsbildung	99
2. Fallgruppen	99
3. Voraussetzungen	99
a) Abtrennbarkeit	100
b) Unmöglichkeit abschließender Entscheidung	100
c) Ausdrückliche Erklärung im Planfeststellungsbeschluss	100
4. Folgen	100
V. Form und Begründung des Beschlusses; Bekanntmachung; Ablehnung des Antrags (<i>Geiger</i>)	101
1. Form und Begründung des Beschlusses	101
a) Schriftform	101
b) Bestimmtheit	101
c) Begründung	101
2. Bekanntmachung	102
a) Bekanntmachung durch Zustellung und Auslegung (§ 74 IV VwVfG)	102

	Seite
b) Öffentliche Bekanntmachung (sog. Massenverfahren, § 74 V VwVfG)	104
3. Beendigung des Verfahrens ohne Planfeststellung	105
VI. Plangenehmigung (<i>Geiger</i>)	105
1. Voraussetzungen	105
a) Planfeststellungsbedürftigkeit des Vorhabens	105
b) Unwesentliche Beeinträchtigung der Rechte anderer bzw. deren Verzicht (§ 74 VI 1 Nr. 1 VwVfG)	105
c) Benehmen mit den Trägern der berührten öffentlichen Belange (§ 74 VI 1 Nr. 2 VwVfG)	106
d) Öffentlichkeitsbeteiligung nach anderen Rechtsvorschriften (§ 74 VI 1 Nr. 3 VwVfG)	106
e) Verfahrensermessen	107
2. Maßgebliches materielles und Verfahrensrecht	107
3. Rechtsnatur und Wirkungen	107
VII. Entfallen von Planfeststellung und Plangenehmigung (<i>Geiger</i>)	108
1. Allgemeines	108
2. Voraussetzungen	108
a) Planfeststellungsbedürftiges Vorhaben und betroffene Vorhabensart	108
b) Fall unwesentlicher Bedeutung	109
3. Rechtsnatur und Wirkungen	110
a) Entfallen kraft Gesetzes	110
b) Sog. Unterbleibensbescheid	110
VIII. Rechtswirkungen und Folgen von Fehlern des Planfeststellungsbeschlusses (<i>Fischer</i>)	114
1. Rechtswirkungen des Planfeststellungsbeschlusses	114
a) Genehmigungswirkung (§ 75 I 1 Hs. 1 VwVfG)	114
b) Konzentrationswirkung (§ 75 I Hs. 2 VwVfG)	116
c) Gestaltungswirkung (§ 75 I 2 VwVfG)	117
d) Duldungswirkung (§ 75 II 1 VwVfG)	118
2. Folgen von Verfahrensfehlern	119
a) Verhältnis spezieller Regelungen zum VwVfG	119
b) Anwendbarkeit der §§ 73 bis 78 VwVfG	119
c) Anspruch auf Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses	121
3. Abwägungsmängel und ihre Folgen	121
a) Aufgabe der planerischen Abwägung	121
b) Grundlagen des Abwägungsgebots	121
c) Abwägungsausfall	122
d) Abwägungsdefizit	123
e) Abwägungsfehleinschätzung	123
f) Abwägungsdisproportionalität	124
g) Folgen fehlerhafter Abwägung	126

	Seite
IX. Nachträgliche Schutzmaßnahmen (<i>Fischer</i>)	130
1. Stellung von § 75 II und III VwVfG im System des Fachplanungsrechts	130
2. Anspruch auf nachträgliche Schutzvorkehrungen gemäß § 75 II 2 VwVfG	131
a) Unanfechtbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses	131
b) Nichtvoraussehbarkeit der nachteiligen Auswirkungen auf das Recht eines anderen	131
3. Inhalt der nachträglichen Anordnung von Schutzmaßnahmen	134
4. Anspruch auf angemessene Entschädigung in Geld gemäß § 75 II 4 VwVfG	134
5. Anspruch auf Schutzvorkehrungen mit Kostenbeteiligung gemäß § 75 II 5 VwVfG	134
6. Verfahren bei nachträglicher Anordnung gemäß § 75 III VwVfG	135
7. Planergänzungsbeschluss und Rechtsschutz	136
X. Außerkrafttreten und Verlängerung des Plans (<i>Fischer</i>)	136
1. Allgemeines	136
2. Planverlängerung und Wiedereinsetzung	136
3. Beginn der Durchführung des Plans	137
XI. Planänderung und -aufhebung (§§ 76, 77 VwVfG) (<i>Fischer</i>)	137
1. Abgrenzung	137
2. Planänderung	138
a) Planänderung mit förmlichem Verfahren (§ 76 I VwVfG)	139
b) Planänderungen ohne neues Planfeststellungsverfahren gemäß § 76 II VwVfG	141
c) Vereinfachtes Planänderungsverfahren bei unwesentlicher Planänderung gemäß § 76 III VwVfG	143
3. Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses	144
a) Allgemeines	144
b) Aufhebungsanspruch bei endgültiger Aufgabe des Vorhabens	145
c) Anordnung von Folgenbeseitigungsmaßnahmen gemäß § 77 S. 2 VwVfG.	146
d) Kostenerstattungsanspruch gemäß § 77 S. 2, 3 VwVfG	148
4. Verfahren und Rechtsschutz	148
XII. Folgemaßnahmen (<i>Fischer</i>)	149
1. Allgemeines	149
2. Enteignungsgesetze	150
a) Bundesgesetze	150
b) Landesgesetze	151
3. Enteignung	151
a) Verhältnis zur Planfeststellung	151
b) Verfahren	151
4. Vorzeitige Besitzeinweisung	152

	Seite
a) Allgemeines	152
b) Voraussetzungen	152
c) Rechtsfolgen	153
5. Rechtsschutz	153
2. Kapitel: Materielle Anforderungen an die Planung	
§ 4 Bindungen der planerischen Gestaltungsfreiheit und Verhältnis zu Raumordnung und Bauleitplanung (Ziekow)	155
I. Einführung	155
II. Bindung an Rechtsvorschriften	157
III. Die Bedeutung der Linienbestimmung für die Planfeststellung	157
IV. Verhältnis zur raumbezogenen Gesamtplanung	159
1. Raumordnung	159
a) Ziele der Raumordnung	162
b) Grundsätze der Raumordnung	164
c) Sonstige Erfordernisse der Raumordnung	164
2. Bauleitplanung	165
a) Konkurrenz von Fach- und Flächennutzungsplanung	166
b) Konkurrenz von Fach- und Bebauungsplanung	167
§ 5 Planrechtfertigung (Ziekow)	171
I. Die Bedeutung der Planrechtfertigung	171
II. Planrechtfertigung bei gesetzlicher Bedarf festlegung	172
III. Planrechtfertigung bei fehlender gesetzlicher Ausformung	173
§ 6 Abwägung (Ziekow)	177
I. Planerische Gestaltungsfreiheit	177
II. Gebot gerechter Abwägung	178
1. Ermittlung abwägungsrelevanter Belange	179
a) Relevante Belange	180
b) Anforderungen an die Sachverhaltsermittlung	182
2. Gewichtung und Ausgleich der konfigurerenden Belange	183
a) Einzelfallabhängigkeit der Gewichtung	184
b) Optimierungsgebote/normative Vorgaben für die Abwägung	186
III. Recht auf gerechte Abwägung	187
IV. Abwägungsfehler	187
1. Abwägungsausfall	187
2. Abwägungsdefizit	188
3. Abwägungsfehleinschätzung / -disproportionalität	188
V. Gerichtliche Kontrolle	189
VI. Variantenprüfung	189
1. Anforderungen hinsichtlich der Zusammenstellung des Abwägungsmaterials	190
2. Bewertung und Ausgleich der Interessen	192

	Seite
VII. Abschnittsbildung	194
VIII. Grundsatz der Problembewältigung	198
§ 7 Naturschutzrechtliche Anforderungen (Dümer)	201
I. Die Rechtsgrundlagen und ihre Geltung für die Fachplanung	201
1. Völkerrecht	201
2. Unionsrecht	202
3. Bundesrecht und Landesrecht	202
II. Naturschutzrechtliche Anforderungen im Fachplanungsrecht	203
III. Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	205
1. Grundlagen	205
2. Zuständigkeiten und Verfahren	205
3. Der Eingriff	206
4. Die Vermeidungs- und Untersagungsgebote	207
5. Die Pflicht zur Kompensation des Eingriffs	208
IV. Gebiets- und Objektschutz	212
1. Formen und Rechtsgrundlagen der Unterschutzstellung von Gebieten und Objekten	212
2. Behandlung von Nutzungsregelungen im Rahmen der Fachplanung	212
3. Gesetzlicher Biotopschutz und weitere naturschutzrechtliche Ge- und Verbote	213
V. Vogelschutzgebiete	214
1. Die Vorgaben der Vogelschutzrichtlinie	214
2. Ausgewiesene und faktische Vogelschutzgebiete	215
3. Das derzeit geltende Schutzregime für Vogelschutzgebiete	216
VI. Flora-Fauna-Habitat-Gebiete	216
1. Die Vorgaben der FFH-Richtlinie	216
2. Umsetzungs- und Vollzugsprobleme in Deutschland	217
3. FFH-Gebiete und ihr Schutzregime	217
4. Potenzielle FFH-Gebiete	218
5. Die Vogelschutz-FFH-Verträglichkeitsuntersuchung	220
a) Das Erfordernis einer förmlichen Verträglichkeitsuntersuchung	220
b) Maßstäbe für das Vorliegen einer erheblichen Beeinträchtigung	221
c) Zur Einbeziehung von Summationswirkungen	221
6. Zulassung trotz erheblicher Beeinträchtigung	222
a) Zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses	222
b) Besondere Maßstäbe für prioritäre Lebensräume und Arten	224
c) Fehlen von Alternativlösungen	225
d) Besondere Kohärenzsicherungspflichten	225
VII. Artenschutz	226
1. Die Bedeutung des Artenschutzes für die Fachplanung	226
2. Die Zugriffsverbote des Besonderen Artenschutzrechts	227
3. Lockerung der Verbote für Fachplanungsvorhaben	228

	Seite
4. Ausnahmen aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses ...	229
5. Verfahrensrechtliche Anforderungen	230
3. Kapitel: Rechtsschutz	
§ 8 Rechtsschutz im Fachplanungsrecht (<i>Schütz</i>)	231
I. Vorbemerkungen	232
II. Klagen im / Klagen auf Planfeststellungsverfahren	234
1. Rechtsschutz im Planfeststellungsverfahren und gegen Vorstufen der Planung	234
2. Rechtsschutz bei unterlassener Planfeststellung	235
III. Anfechtungsklage Privater gegen den Planfeststellungsbeschluss/ die Plangenehmigung	237
1. Die Klagebefugnis Privater	237
a) Allgemeines	237
b) Die Darlegungslast	238
c) Die rügefähigen Rechte	239
d) Der „enteignend“ bzw. unmittelbar Betroffene	240
e) Mittelbar Betroffene (Nachbarklage)	243
2. Sachurteilsvoraussetzungen im übrigen	251
a) Örtliche Zuständigkeit	251
b) Sachliche Zuständigkeit	251
c) Durchführung eines Vorverfahrens	254
d) Klagefrist	254
e) Klagebegründungsfrist	254
f) Klagegegner	255
3. Begründetheit der Klage	255
a) Planerhaltung	255
b) § 4 I und III UmwR ^G	258
IV. Klage auf Schutzauflagen	259
V. Vorläufiger Rechtsschutz	260
1. Strukturen des vorläufigen Rechtsschutzes im Fachplanungsrecht	260
a) Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 VwGO	260
b) Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	264
2. Voraussetzungen des vorläufigen Rechtsschutzes nach § 80 VwGO im Einzelnen	264
a) Vorläufiger Rechtsschutz in den in Fällen des gesetzlichen Ausschlusses der aufschiebenden Wirkung	264
b) Ausschluss der aufschiebenden Wirkung durch Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit durch die Planfeststellungsbehörde	266
VI. Rechtsschutz von Gemeinden	266
1. Rahmenbedingungen des gemeindlichen Rechtsschutzes	266
2. Die Gemeinde als Trägerin der Planungshoheit	269
3. Kommunale Einrichtungen	271

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Finanzhoheit	271
5. „Selbstgestaltungsrecht“	272
6. Verfahrensrechtliche Beteiligungsrechte	272
VII. Rechtsschutz sonstiger Träger öffentlicher Belange	272
VIII. Klagemöglichkeiten von Verbänden	273
1. Rahmenbedingungen für Klagen von Verbänden	273
2. Klagen aufgrund eigener Rechte des Verbandes	274
a) Grundeigentum des Verbandes, insbesondere sogenannte „Sperrgrundstücke“	274
b) Verbandsklage auf der Grundlage verfahrensrechtlicher Beteiligungsrechte (formell-rechtliche Verbandsklage)	274
3. Klagen aufgrund gesetzlicher Zuweisung des Klagerechts („altruistische“ oder materiell-rechtliche Verbandsklage)	277
a) Naturschutzrechtliche Verbandsklage (§ 64 BNatSchG)	277
b) Verbandsklagen nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz	278
IX. Rechtsschutz des Vorhabenträgers	283

Teil II: Einzelne Bereiche der Fachplanung

4. Kapitel: Straßen- und Schienenwege

§ 9 Planung der Verkehrswege und Anlagen für Straßen- und Schienenfahrzeuge (Fiedler/Beckedahl/Geier)	287
I. Unterteilung der Verkehrswege – Trassierungsgrundsätze	287
II. Die Einflussgrößen auf Trassierung und Betriebsabwicklung	288
1. Die Adhäsion: Voraussetzung zur Übertragung von Antriebs- und Bremskräften	288
2. Die fahrdynamische Bedeutung der Fahrzeuggewichte: Anfahrbeschleunigungen und Bremsverzögerungen	290
3. Der Bremsweg als Sicherheitskriterium der Abstandshaltung	291
4. Spurhaltung und Fahrzeuggeometrie	292
5. Das Überholen und Entgegenkommen	294
6. Haupt- und Übergangsbögen	295
7. Die Querneigung und ihre Mehrfachfunktion	296
8. Fahrzeugabmessungen und -gewichte	298
9. Querschnitt des Fahrraumes	300
a) Bestandteile und Abmessungen des Fahrraumes	300
b) Verkehrsraum und Lichtraumprofil	301
10. Das Steigungsvermögen der Fahrzeuge – Behängungsgrad	302
11. Das Längsprofil der Verkehrswege – Kuppen und Wannen –	303
12. Rollreibung und Adhäsion im Widerstreit zum Energiebedarf	304
13. Ursachen der Fahrgeräusche	305
14. Verkehrswege, Verkehrsnetze und Siedlungsstruktur	306
III. Rund um das Betriebsgeschehen	307
1. Spezielle Anlagen der verschiedenen Verkehrssysteme	307

	Seite
a) Anlagen für den Zu- und Abgang der Fahrzeugbenutzer	307
b) Anlagen für den ruhenden Verkehr und die Warenanlieferung	309
c) Anlagen zur Behandlung der Fahrzeuge	312
2. Betriebliche Aspekte	313
a) Leistungsfähigkeit	313
b) Verkehrsfluss – Verlustzeiten	314
c) Unfallanlässe – Unfallrisiko	315
d) Die Abwicklung von Baumaßnahmen	316
IV. Übergeordnete Aspekte	317
1. Administrative Zuständigkeiten und Rechtsgrundlagen	317
a) Bereich Straße	317
b) Bereich Eisenbahn	317
c) Bereich Öffentlicher Personennahverkehr	318
2. Finanzierung von Verkehrswegen	318
3. Freie Zugänglichkeit zu den Verkehrswegen	319
4. Von der Planung bis zur Realisierung	320
§ 10 Verkehrslärmschutz	323
I. Einleitung (<i>Michler</i>)	324
II. Aktiver Schallschutz (<i>Michler</i>)	325
1. Anwendungsbereich	326
a) Öffentliche Straßen	326
b) Schienenwege	327
2. Anwendungsvoraussetzungen	328
a) Der Bau von Verkehrswegen	328
b) Wesentliche Änderung	331
3. Abwehr schädlicher Umwelteinwirkungen	335
a) Insbesondere: „Erhebliche Belästigungen“	335
b) Nachbarschaft	336
4. Absehen von aktivem Schallschutz	336
a) Stand der Technik	337
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten	337
III. Die Grenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung	341
1. Regelungssystem (<i>Michler</i>)	341
a) Die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV	341
b) Keine Summenpegelbildung	342
c) Schutz nur vor Lärm des zu bauenden Verkehrswegs	344
d) Keine Berücksichtigung einer Lärmvorbelastung	345
2. Art der zu schützenden Gebiete und Anlagen (<i>Michler</i>)	346
3. Berechnungsverfahren (<i>Michler</i>)	347
4. Technische Grundlagen der Geräuschermittlung (<i>Arps</i>)	350
a) Einleitung	350

Inhaltsverzeichnis

	Seite
b) Begriffsdefinitionen	351
c) Dezibelarithmetik	354
d) Berechnung Straßenverkehrslärm	355
e) Berechnung Schienenverkehrslärm	363
IV. Entschädigung für Schallschutzmaßnahmen (<i>Michler</i>)	370
1. Voraussetzungen	370
2. Rechtsfolgen	370
a) Aufwendungserstattungsanspruch	370
b) Anspruchsberechtigung	371
3. Ausnahmen	371
V. Schallschutz nach der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung	371
1. Regelungsgehalt der 24. BImSchV (<i>Michler</i>)	372
a) Anwendungsbereich	372
b) Art der Schallschutzmaßnahmen	372
c) Umfang der Schallschutzmaßnahmen	373
2. Technische Grundlagen zur Ermittlung der Schallschutzanforderungen (<i>Arps</i>)	373
a) Einleitung	373
b) Baulicher Schallschutz	374
c) Berechnung erforderliche Schalldämmung	375
d) Beispiel	377
VI. Weitergehende Entschädigung (<i>Michler</i>)	378
§ 11 Straßenplanung (<i>Sauthoff</i>)	381
I. Grundlagen	381
1. Gegenstand	381
2. Mögliche Verfahrensarten	381
3. Straßenklasse	382
a) Bedeutung	382
b) Bestimmung der Straßenklassen	382
c) Europarechtlicher Rahmen	384
d) Kreuzungen	384
II. Bundesfernstraßen	384
1. Planungsstufen	384
2. Bundesverkehrswegeplan	385
3. Bedarfsplan	386
a) Entscheidung	386
b) Bindung für Planung	388
4. Raumordnungsverfahren	388
5. Linienbestimmungsverfahren	389
6. Bedeutung des Flächennutzungsplans	389
7. Vorarbeiten	390

	Seite
8. Interne Entwurfsplanung	390
9. Planfeststellungsverfahren	391
a) Planfeststellungsbedürftige Vorhaben	391
b) Verfahren	392
c) Materielle Entscheidung	397
d) Rechtsschutz	404
e) Geltungsdauer	406
10. Plangenehmigung	406
a) Anwendungsbereich	406
b) Verfahren und materielle Voraussetzungen	407
c) Rechtswirkungen	407
11. Vorzeitige Besitzeinweisung und Enteignung	407
a) Vorzeitige Besitzeinweisung (§ 18f FStrG)	407
b) Enteignung	408
12. Ausführungsplanung	409
13. Ausschreibung	409
III. Landesrechtliche Planfeststellungsverfahren	409
IV. Bebauungsplan	410
1. Anwendungsbereich	410
a) Festsetzung von öffentlichen Verkehrsflächen	410
b) Änderung eines Planfeststellungsbeschlusses oder einer Plangenehmigung	411
2. Aufstellungsverfahren	411
3. Materielle Voraussetzungen	411
a) Grundsätze	411
b) Verkehrslärm in der Bauleitplanung	411
c) Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	412
d) Verhältnis zu einer abweichenden vorherigen Planfeststellung	412
e) Festsetzung	412
f) Rechtswirkungen	413
3. Vorkaufsrecht	414
4. Ergänzender Planfeststellungsbeschluss	414
V. Formlose Planung	414
§ 12 Eisenbahnen (Seegmüller)	417
I. Die Neuordnung des Eisenbahnwesens zum 1. Januar 1994	418
II. Bedarfsplanung	418
1. Schienenwegeausbaugesetz	418
2. Planungsvereinheitlichungsgesetz	419
III. Vorarbeiten (§ 17 AEG)	420
IV. Veränderungssperre (§ 19 I, II AEG) und Vorkaufsrecht (§ 19 III AEG) ...	422

Inhaltsverzeichnis

	Seite
V. Der Planfeststellungsbeschluss (§ 18 AEG i.V.m § 74 I VwVfG)	424
1. Betriebsanlagen einer Eisenbahn	424
2. Neubau, Änderungen sowie Erhaltungsmaßnahmen (Unterhaltung und Erneuerung) von Betriebsanlagen der Eisenbahn	426
3. Verfahren beim Eisenbahn-Bundesamt	428
VI. Plangenehmigung (§ 18 AEG i.V.m. § 74 VI VwVfG)	430
1. Betriebsanlage der Eisenbahn	430
2. Neubau, Änderungen sowie Erhaltungsmaßnahmen (Unterhaltung und Erneuerung) von Betriebsanlagen der Eisenbahn	430
3. Umweltverträglichkeitsprüfung nicht notwendig (§ 74 VI S. 2 VwVfG)	430
4. Benehmensherstellung mit den Trägern öffentlicher Belange (§ 74 VI Nr. 2 VwVfG); nur unwesentliche Beeinträchtigung von Rechten anderer (§ 74 VI Nr. 1 VwVfG)	430
VII. Entfall auf Planfeststellung und Plangenehmigung (§ 18 AEG i.V.m. § 74 VII VwVfG)	431
VIII. Fehlerfolgen (§ 73 IIIa, IV und VI VwVfG)	431
IX. Vorzeitige Besitzeinweisung (§ 21 AEG)	432
X. Enteignung (§ 22 AEG)	433
XI. Freistellung von Bahnbetriebszwecken (§ 23 AEG)	434
XII. Rechtsschutz	435
XIII. Bauplanungsrecht und Planfeststellung für die Betriebsanlagen der Eisenbahn oder die Zulässigkeit von „bahnfremden“ Anlagen auf oder in Betriebsanlagen der Eisenbahn	435
§ 13 Straßenbahnen (und Obusse) (Siegel)	437
I. Rechtsgrundlagen	437
II. Planungsstufen	438
1. „Echte“ Planungsstufen	438
2. Unternehmergenehmigung und Planfeststellung	438
III. Vorarbeiten	439
1. Zweck und Begriff	439
2. Rechtmäßigkeitsanforderungen	439
3. Entscheidung und Rechtsschutz	440
4. Rechtsschutz	440
IV. Veränderungssperre und Vorkaufsrecht	440
V. Die Planfeststellung ersetzende Entscheidungen	441
1. Plangenehmigung	441
a) Voraussetzungen	441
b) Rechtsfolgen	441
2. Freistellung	442
a) Voraussetzungen	442
b) Rechtsfolgen	442
3. Ersetzung durch Bebauungsplan	443

Inhaltsverzeichnis

	Seite
a) Voraussetzungen	443
b) Rechtsfolgen	443
VII. Das Planfeststellungsverfahren	443
1. Rechtsgrundlagen	443
2. Zuständigkeit	444
3. Öffentlichkeitsbeteiligung	444
4. Behördenbeteiligung	445
5. Anerkannte Naturschutzvereinigungen	446
6. Erörterung	446
VIII. Planfeststellungsbeschluss	446
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	446
a) Planrechtfertigung	446
b) Sonstige rechtliche Rahmenbedingungen	447
c) Abwägungsgebot	447
d) Immissionsschutz	448
e) Konkurrierende Bauleitplanung	448
2. Inhalt und Wirkungen der Entscheidung	449
3. Fehlerfolgen	449
4. Vorzeitige Besitzeinweisung; Enteignung	450
a) Voraussetzungen für eine vorzeitige Besitzeinweisung	450
b) Entscheidung über die vorzeitige Besitzeinweisung und Rechtsfolgen	451
c) Enteignung	451
d) Enteignungsrechtliche Vorwirkung des Planfeststellungsbeschlusses	451
5. Rechtsschutz	452
a) Klageart	452
b) Klagebefugnis	452
c) Weitere Sachentscheidungsvoraussetzungen	453
d) Begründetheit	453
e) Vorläufiger Rechtsschutz	453
§ 14 Magnetschwebebahnen (Geiger)	455
I. Innovatives Verkehrssystem	455
II. Gesetz über den Bau und den Betrieb von Versuchsanlagen zur Erprobung von Techniken für den spurgebundenen Verkehr (SpurVerkErPrG)	456
1. Magnetschwebebahnen und Eisenbahnen	456
2. Gesetzgebungskompetenz	457
3. Verwaltungskompetenz und Zuständigkeit	457
III. Magnetschwebebahnplanungsgesetz	458
1. Planfeststellungsbedürftigkeit von Magnetschwebebahnen; Planfeststellungsbehörde	458
2. Vorarbeiten	458

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Planfeststellungsverfahren	458
a) Planrechtfertigung	459
b) Umweltverträglichkeitsprüfung	460
c) Raumordnungsverfahren	460
d) Keine Anwendbarkeit des Verkehrswesgeplanungsbeschleunigungsgesetzes	460
4. Besonderheiten des gerichtlichen Verfahrens	460
IV. Allgemeines Magnetschwebebahngesetz	461
V. Magnetschwebebahn Bau- und Betriebsordnung	461
5. Kapitel: Luftverkehr	
§ 15 Luftverkehr	463
I. Planerische und technische Grundlagen (<i>Wysk</i>)	465
1. Systematik des luftrechtlichen Zulassungsrechts	465
a) Überblick	465
b) Genehmigung und Planfeststellung	466
c) Die Doppelprüfung des Zulassungsrechts	467
2. Technische Grundlagen	468
a) Flugplätze	468
b) Verkehrszwecke und Funktion	469
c) Flugbetriebsflächen	469
d) Hochbauten	470
II. Flugplatzgenehmigung (<i>Wysk</i>)	471
1. Unternehmergenehmigung	471
a) Öffentliche Sicherheit oder Ordnung	471
b) Personenbezogene Genehmigungsvoraussetzungen	472
2. Planungsentscheidung	472
a) Genehmigungsgegenstände	472
b) Das planerische Prüfprogramm	474
3. Genehmigungsverfahren	479
a) Verfahrensrecht und Verfahrensgestaltung	479
b) Genehmigungsantrag	479
c) Zuständigkeit	479
d) Umweltverträglichkeitsprüfung	480
e) Beteiligungen	481
4. Genehmigungserteilung	481
a) Inhalt der Genehmigungsurkunde	481
b) Nebenbestimmungen	482
c) Bekanntgabe	482
5. Wirkungen der Genehmigung	482
6. Vorarbeiten	483

	Seite
III. Planfeststellung (<i>Wysk</i>)	483
1. Regelungsgegenstände	483
a) Bauliche Flugplatzanlagen und Betriebsregelungen	483
b) Flugplatz-Hochbauten	483
c) Konzentrierte und ausgenommene Entscheidungen	484
d) Schutzauflagen	485
e) Folgemaßnahmen	485
f) Die Festlegung von Flugverfahren („Flugrouten“)	485
2. Planfeststellungsverfahren	487
a) Verfahrensrecht nach bisheriger Rechtslage	487
b) Vorwirkungen im Planfeststellungsverfahren	487
c) Umweltverträglichkeitsprüfung	487
d) Anhörungs- und Einwendungsverfahren	487
e) Rechtslage ab 1. Juni 2014	488
3. Das materielle Entscheidungsprogramm	488
a) Vollständige Problembewältigung	488
b) Planfeststellungsspezifische Prüfungen	489
c) Vorhabenrechtfertigung, insbes. Bedarfsermittlung	489
4. Zumutbarkeit von Inmissionen	489
a) Intensitätsstufen der Immissionsbelastungen	489
b) Fachplanerische Zumutbarkeitsschwellen für Fluglärm	490
c) Ermittlung des tatsächlichen Belastungsniveaus (Beanspruchung)	491
5. Mittel der Problembewältigung	492
a) Das fachplanerische Reaktionsschema im Luftrecht	492
b) Aktive und passive Maßnahmen	492
c) Betriebliche Regelungen	492
d) Schutzauflagen	493
e) Schutzgebiete und Schutzzonen	494
6. Planfeststellungsbeschluss	494
a) Feststellung des Planes	494
b) Bekanntgabe	494
c) Wirkungen	495
IV. Folgen der Zulassung eines Vorhabens (<i>Wysk</i>)	495
1. Anpassung der Genehmigung	495
2. Ausbaupläne und Bauschutzbereich	495
a) Der „große“ Bauschutzbereich (§ 12 LuftVG)	495
b) Der beschränkte Bauschutzbereich (§ 17 LuftVG)	496
3. Festsetzung des Lärmschutzbereichs	496
V. Änderungen der Anlagen und des Betriebs (<i>Wysk</i>)	497
1. Zulassungsvorbehalte	497
2. Änderungsgenehmigung	498

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Plangenehmigung	498
4. Freistellungsentscheidungen	498
a) Das sog. Negativattest	498
b) Unterbleibensentscheidung	499
c) Verfahren bei Hochbauten auf dem Flugplatzgelände	500
VI. Bewertung, Berechnung und Messung von Fluglärm (<i>Isermann</i>)	500
1. Grundlagen	500
a) Schall und Lärm	500
b) Schallpegel	501
2. Fluglärmbewertung	503
a) Anforderungen	503
b) Energiebasierte Maße	504
c) Maximalpegelbasierte Maße	506
d) Wirkungsbezogene Fluglärmindizes	508
e) Die σ -Regelung	509
3. Fluglärmberechnungsverfahren	510
a) Grundlegendes	510
b) Konventionelle Verfahren	514
c) Berechnungsverfahren für den wissenschaftlichen Einsatz	515
4. Messung von Fluglärm	516
a) Anwendungsbereiche	516
b) Fluglärm-Monitoring	516
c) Lärmkontingentierung und Landegebühren	517
5. Oft geäußerte Frage- und Problemstellungen	517
a) Was ist eine „Berechnung nach AzB“?	517
b) Wie genau ist die AzB?	518
c) Sind die Abflugprofile der AzB realistisch?	519
d) Ist die Berechnung von Bodenlärm notwendig und sinnvoll?	520
e) Welches Berechnungsverfahren repräsentiert den Stand der Technik?	521
f) Der Umgang mit Pegelwerten und Pegelmaßen	521
VII. Rechtsschutz (<i>Wysk</i>)	522
1. Anfechtung von Zulassungsentscheidungen	522
a) Genehmigungen	522
b) Planfeststellung und Plangenehmigung	523
c) Freistellungsentscheidungen	523
2. Fehlende Zulassung	523
3. Zulassung durch Genehmigung statt durch Planfeststellung	524

6. Kapitel: Wasser

	Seite
§ 16 Wasserstraßen	525
I. Technische und planerische Grundlagen (<i>Ferk</i>)	525
1. Allgemeines	525
2. Technische Grundlagen	526
a) Binnenschifffahrtsstraßen	526
b) Seeschifffahrtsstraßen	528
3. Planerische Grundlagen	530
a) Planfeststellung	531
b) Vorhabensplanung	531
c) Umweltverträglichkeitsuntersuchung	532
d) Landschaftspflegerischer Begleitplan	534
e) Weitere Umweltuntersuchungen	534
f) Grundsätzliche Bemerkungen zu Umweltuntersuchungen an Wasserstraßen	535
II. Planung und Linienführung (<i>Aschermann</i>)	536
1. Allgemeines	536
2. Materielle Anforderungen	537
III. Duldungspflichten zur Vorbereitung; Veränderungsverbot; Vorkaufsrecht (<i>Aschermann</i>)	538
1. Duldungspflichten zur Vorbereitung oder Durchführung des Vorhabens	538
a) Allgemeines	538
b) Tatbestandliche Voraussetzungen	538
c) Rechtsfolgen	539
2. Veränderungsverbot	539
a) Allgemeines	539
b) Tatbestandliche Voraussetzungen	539
c) Rechtsfolgen	540
3. Vorkaufsrecht	540
IV. Planfeststellungsverfahren (<i>Aschermann</i>)	541
1. „Maßgaben“ und allgemeines Verfahrensrecht	541
2. Vorläufige Anordnungen	541
a) Allgemeines	541
b) Tatbestandliche Voraussetzungen	542
c) Rechtsfolgen	544
3. Versagung der Planfeststellung	544
a) Allgemeines	544
b) Tatbestandliche Voraussetzungen	545
c) Rechtsfolge	546
V. Planfeststellungsbeschluss (<i>Aschermann</i>)	546
1. „Maßgaben“ zur Zulassungsform Plangenehmigung	546

2. Besondere wasserstraßenrechtliche Regelungsinhalte des Planfeststellungsbeschlusses	547
3. Geltungsdauer	549
4. Vorzeitige Besitzeinweisung	550
a) Tatbestandliche Voraussetzungen	550
b) Rechtsfolge	551
c) Verfahren der vorzeitigen Besitzeinweisung	552
5. Enteignung und Entschädigung	552
6. Rechtsschutz	553
a) Gerichtliche Zuständigkeiten	553
b) Prozessuale Besonderheiten	554
VII. Landesrechtliche Planfeststellung (z. B. Häfen) (<i>Aschermann</i>)	554
1. Abgrenzung des Anwendungsbereichs des WaStrG	555
a) Abgrenzung nach der Rechtsqualität der Wasserflächen	555
b) Abgrenzung nach dem Ausbauzweck	555
2. Planfeststellung nach Landesrecht	556
a) Rechtsgrundlagen	556
b) Zulassungsrechtliche Voraussetzungen	557
§ 17 Wasserwirtschaft	559
I. Wasserbauliche Grundlagen des Gewässerausbau (Lattermann)	559
1. Begründungen für Baumaßnahmen an Gewässern	559
2. Hydromechanik der Fließgewässer	560
a) Fließgeschwindigkeit und Abfluss	560
b) Der Brückenstau	562
c) Der Absperrschnall	564
d) Das Problem	564
e) Eine Lösung	564
3. Talsperren und Hochwasserschutz	565
4. Die Wasserkraft als Energiequelle	566
a) Fließgewässer und Wasserkraft	566
b) Leistung und Arbeit eines Wasserkraftwerkes	569
c) Potentiale der Wasserkraft	569
d) Umweltfragen bei der Nutzung der Wasserkräfte	570
5. Wasserbauliche Grundlagen für Standgewässer	571
a) Ufer großer Standgewässer	571
b) Stauteen, Becken, Teiche und das Eis	572
6. Wasserbau und Umweltschutz	574
II. Das System des Wasserhaushaltsrechts (<i>Guckelberger</i>)	575
III. Anwendungsbereich der §§ 67 ff. WHG (<i>Guckelberger</i>)	575
IV. Die planfeststellungsbedürftigen Vorhaben (<i>Guckelberger</i>)	576
1. Gewässerausbau	576

	Seite
a) Herstellung eines Gewässers	577
b) Beseitigung eines Gewässers	578
c) Wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer	578
2. Gleichgestellte Maßnahmen	579
V. Materielle Anforderungen an das planfestzustellende Vorhaben	
(<i>Guckelberger</i>)	580
1. Bindung der Behörde an andere Vorentscheidungen	580
2. Planrechtfertigung – Zur Unterscheidung zwischen gemeinnütziger und privatnütziger Planfeststellung	580
3. Zwingende Versagungsgründe	583
a) Der Versagungsgrund des § 68 III Nr. 1 WHG	583
b) Der Versagungsgrund des § 68 III Nr. 2 WHG	585
4. Abwägung	586
5. Abwägungsdirektiven	588
a) Der Grundsatz des § 67 I WHG für Gewässerausbauten	588
b) Das Naturerhaltungs- und Renaturierungsgebot, § 6 II WHG	589
6. Entscheidungsinhalt	590
a) Nachteilige Einwirkungen auf das „Recht eines Dritten“, § 70 I Hs. 1 i. V. m. § 14 III WHG	591
b) Nachteilige Einwirkungen auf Dritte „ohne Beeinträchtigungen eines Rechts“, § 70 I Hs. 1 i. V. m. § 14 IV WHG	592
c) Vorbehalt nachträglicher Entscheidung, § 70 I Hs. 1 i. V. m. § 14 V WHG	592
d) Nachträgliche Schutzmaßnahmen bei nicht voraussehbaren nachteiligen Wirkungen, § 70 I Hs. 1 i. V. m. § 14 VI WHG	593
e) Inhalts- und Nebenbestimmungen, § 13 I WHG	593
VI. Rechtswirkungen der Planfeststellung (<i>Guckelberger</i>)	594
VII. Planfeststellungsverfahren (<i>Guckelberger</i>)	595
1. Wasserhaushaltsrechtliche Verfahrensvorgaben	596
2. Verwaltungsverfahrensrechtliche Anforderungen	596
3. Raumordnungsverfahren	597
VIII. Plangenehmigung (<i>Guckelberger</i>)	597
IX. Abschnittsweise Zulassung (<i>Guckelberger</i>)	599
X. Zulassung des vorzeitigen Beginns (<i>Guckelberger</i>)	599
XI. Veränderungssperre (<i>Guckelberger</i>)	600
XII. Landesrecht (<i>Guckelberger</i>)	601
7. Kapitel: Weitere Planfeststellungen	
§ 18 Abfalldeponien (<i>Frenz</i>)	603
I. Begriff	603
II. Grundlagen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes	604
III. Planfeststellungsbedürftige Tatbestände	604
1. Errichtung, Betrieb und deren wesentliche Änderung	604

	Seite
2. Möglichkeit einer Plangenehmigung	605
IV. Rechtliche Grundlagen des Ablaufs eines Planfeststellungsverfahrens	606
V. Erteilungsvoraussetzungen	606
1. Keine abschließende Regelung im KrWG	606
2. Keine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit	606
3. Zuverlässigkeit der Verantwortlichen	607
4. Sach- und Fachkunde	607
5. Wahrung der Rechte anderer	607
6. Vereinbarkeit mit Abfallwirtschaftsplan	608
7. Belange der Vorhabenträger	609
VI. Fehlerfolgen	609
VII. Sicherheitsleistung	611
VIII. Zulassung vorzeitigen Beginns	611
1. Erstreckung nur auf die Errichtung	611
2. Entscheidungsgrundlagen	611
IX. Nebenbestimmungen und Nachsorgeanordnungen	611
1. Einsatzgebiet und Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	611
2. Laufende Aktualisierung und Nachsorgeanordnungen	612
X. Rechtsschutz	612
1. Klageart	612
2. Klagebefugnis	613
3. Begründetheit	614
§ 19 Anlagen zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle (Döpnmund/Hippler)	615
I. Grundlagen der nuklearen Entsorgung	615
1. Rechtsgrundlagen	615
2. Endlagerung radioaktiver Abfälle	616
II. Erkundung von Endlagerstandorten	618
1. Rechtliche Grundlagen	618
2. Ziele und Methoden der Eignungsaussagen	619
III. Enteignung und Veränderungssperre	619
IV. Einrichtung von Endlagern	620
1. Rechtsgrundlagen	620
a) Bundesaufgabe gemäß § 9a III AtG	620
b) Planfeststellungs-/Genehmigungsverfahren gemäß § 9b AtG	621
2. Planfeststellungs-/Genehmigungspflichtige Maßnahmen gemäß § 9b I, Ia AtG	622
a) Anlagenbegriff	622
b) Errichtung und Betrieb von Endlagern	622
c) Wesentliche Veränderung von Endlagern	623
d) Veränderungen während des Planfeststellungsverfahrens	625
3. Verfahrensvorschriften im Planfeststellungsverfahren	625

	Seite
a) Auszulegende Unterlagen	625
b) Anforderungen und einzureichende Unterlagen	627
4. Fachrecht und Konzentrationswirkung	627
V. Besonderheiten des Planfeststellungsbeschlusses/der Genehmigung gemäß § 9b AtG	628
1. Erteilungsvoraussetzungen	628
a) Personenbezogene Planfeststellungsvoraussetzungen	628
b) Schadensvorsorge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik	629
c) Weitere Erteilungsvoraussetzungen	631
d) gerichtliche Klärung von Fragestellungen zu Erteilungsvoraussetzungen	631
2. Inhaltliche Beschränkungen und Auflagen	633
VI. Rechtsschutz	633
§ 20 Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen in der Flurbereinigung (Plan nach § 41 FlurbG) (Heckenthaler)	635
I. Einführung	635
II. Anwendungsrahmen des § 41 FlurbG	635
III. Besonderheiten der Flurbereinigung	636
1. Zweck	636
2. Teilnehmergemeinschaft	637
3. Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen und Abfindung	637
4. Enteignung	637
IV. Planaufstellungsverfahren (allgemein)	637
1. Die Bedeutung des Planes	637
2. Die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen	637
3. Der landschaftspflegerische Begleitplan	638
4. Bestandteile des Planes	639
V. Das Aufstellungsverfahren im Einzelnen:	639
1. Neugestaltungsgrundsätze	639
2. Entwurfsbearbeitung	639
3. Planungsermessens	639
4. Benehmen mit dem Vorstand der TG und Abstimmung	640
5. Vorlage des Entwurfs bei der Planfeststellungsbehörde	640
VI. Planfeststellungsverfahren	641
1. Anhörungstermin	641
2. Umweltverträglichkeitsprüfung	641
VII. Abschließende Entscheidungen	642
1. Planfeststellung	642
2. Plangenehmigung	642
3. Unterbleiben der Planfeststellung/Plangenehmigung	643
4. Fehlerfolgen	643

Inhaltsverzeichnis

	Seite
VIII. Rechtswirkungen	644
1. Planfeststellung	644
a) Genehmigungswirkung	644
b) Konzentrationswirkung	644
c) Gestaltungswirkung	644
d) Duldungswirkung	645
e) Ausgleichswirkung	645
f) Wirkung gegenüber den Teilnehmern	645
g) Zusammentreffen mit anderen Planfeststellungsverfahren	645
2. Plangenehmigung	645
IX. Rechtsschutz	645
1. Planfeststellungsbeschluss	646
a) Träger des Vorhabens und Vorstand der TG	646
b) Teilnehmer	646
c) Gemeinden	647
d) Träger öffentlicher Belange	647
e) Anerkannte Naturschutzvereinigungen	647
f) Anerkannte Vereinigungen	647
g) Neben- und Nichtbeteiligte	647
2. Plangenehmigung	647
3. Unterbleiben der Planfeststellung	648
4. Vorläufige Anordnung	648
X. Herstellung der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen	648
XI. Außerkrafttreten des Planes nach § 41 FlurbG	649
XII. Einstellung des Flurbereinigungsverfahrens	649
§ 21 Bergrecht (Frenz)	651
I. Betriebsplan und Betriebsplanverfahren	651
1. Funktion und Grenzen des Betriebsplanverfahrens	651
2. Betriebsplanarten	652
a) Hauptbetriebsplan	652
b) Rahmenbetriebsplan	653
c) Sonderbetriebsplan	654
d) Abschlussbetriebsplan	654
e) Gemeinschaftlicher Betriebsplan	655
3. Das Betriebsplanzulassungsverfahren	655
a) Einreichen des Betriebsplans	655
b) Beteiligung anderer Behörden sowie der Gemeinden als Planungsträger	655
4. Zulassungsvoraussetzungen nach § 55 BBergG	656
a) Berechtigung	656
b) Zuverlässigkeit	657

	Seite
c) Gefahrenvorsorge für Leben, Gesundheit und Sachgüter	657
d) Keine Beeinträchtigung von Bodenschätzen und Oberflächenschutz	659
e) Abfallentsorgung	659
f) Wiedernutzbarmachung	659
g) Betriebssicherheit und Gemeinschäden	660
h) Meeresbergbau	660
i) Besonderheiten für den Abschlussbetriebsplan	660
5. § 48 II BBergG als zusätzliche Voraussetzung	661
II. Die Zulassungsentscheidung	662
1. Reichweite	662
2. Inhalt und rechtliche Wirkung des Planfeststellungbeschlusses	662
3. Aufstellen von Braunkohlenplänen	663
III. Rechtsschutz	663
§ 22 Hochspannungsfreileitungen und sonstige Leitungsanlagen (Dümer)	665
I. Hintergrund, Entstehungsgeschichte und Systematik	665
1. Die Diskussion um ein Planfeststellungsverfahren für Leitungsanlagen	665
2. Die Planfeststellung als Trägerverfahren der Umweltverträglichkeitsprüfung	666
3. Die Energiewende 2011 und das Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG)	666
4. Die „Bundesfachplanung“ für länderübergreifende Höchstspannungsleitungen	668
II. Planfeststellung für Hochspannungsfreileitungen und Gasversorgungsleitungen	669
1. Rechtsgrundlagen	669
2. Anwendungsbereich von Planfeststellung und Plangenehmigung	669
3. Vorarbeiten	671
4. Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren	671
5. Planfeststellungsbeschluss und Plangenehmigung	671
a) Planrechtfertigung	671
b) Abwägungsgebot und Trassenführung	672
c) Die Pflicht zur Beachtung des sekundären materiellen Rechts	673
6. Rechtswirkungen	673
III. Planfeststellung für Rohrleitungsanlagen und künstliche Wasserspeicher ...	674
1. Rechtsgrundlagen	674
2. Anwendungsbereich von Planfeststellung und Plangenehmigung	674
3. Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren	675
4. Planfeststellungsbeschluss und Plangenehmigung	675
a) Planrechtfertigung	676
b) Wohl der Allgemeinheit	676
c) Die Pflicht zur Beachtung des sekundären materiellen Rechts	677
d) Beachtung der Erfordernisse der Raumordnung	677

Inhaltsverzeichnis

	Seite
e) Belange des Arbeitsschutzes	678
f) Abwägungsgebot	678
g) Nebenbestimmungen	678
Sachregister	679